

Konzept der Schule für Erziehungshilfe von Haus Arild

ERGEBNIS April 24

Die Schule von Haus Arild ist eine Förderschule, die auf der Waldorfpädagogik aufbaut, für Kinder und Jugendliche mit einem besonderen Förderbedarf in den Bereichen emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung, Lernen und Autismus. Aufbauend auf dem anthroposophischen Menschenbild von Rudolf Steiner sehen wir einen ganzheitlichen, ressourcenorientierten Bildungs- und Erziehungsauftrag als Grundlage unserer Arbeit.

Die Bereiche Bildung, Erziehung und praktische Erfahrungsfelder gehören dabei zusammen. Ausgangslage der schulischen Arbeit ist dabei immer die individuelle Entwicklung des Kindes.

Die Schule bildet neben den vollstationären Wohngruppen und dem Kita-Bereich einen wesentlichen Teil der Gesamteinrichtung von Haus Arild. Das enge pädagogische Zusammenwirken dieser Bereiche ist eine wichtige Voraussetzung unserer Arbeit. Ebenso zählt hierzu die Zusammenarbeit mit den Sorgeberechtigten sowie den öffentlichen Trägern.

Unsere Ziele für unsere Schülerinnen und Schüler:

Der sichere Ort: Die Schule von Haus Arild bietet den Kindern und Jugendlichen, die zu uns kommen einen **sicheren Ort**, an dem sie Lebens- und Selbstsicherheit gewinnen, Freude am Lernen finden und Weltinteresse entwickeln können. Zum sicheren Ort gehören zeitlich, personell und räumlich verlässliche Strukturen.

Eine positive Grundeinstellung zum Leben und Lernen wiedergewinnen: Das Leben in Haus Arild ist darauf ausgerichtet, dass sich unsere Schülerinnen und Schüler sicher und wohl fühlen und die natürliche Freude am Leben und Lernen gewinnen können. Das Gelände ist offen und parkähnlich angelegt und lädt zu vielgestaltigen Aktivitäten ein. Die Unterrichtsräume sind ansprechend, einladend und altersgemäß eingerichtet.

Erlangung von Selbstvertrauen und Selbstsicherheit: Die Schülerinnen und Schüler werden in ihren Bedürfnissen wahr- und angenommen. Die Tages- und Unterrichtsgestaltung erfolgt ressourcenorientiert. Durch entsprechende Binnendifferenzierung des Unterrichts wird jedes Kind gemäß seines individuellen Lernstandes gefördert.

Verlässliche Beziehungen erfahren und Sozialverhalten entwickeln: Durch feste Bezugspersonen (Lehrerinnen, Lehrer, Pädagoginnen und Pädagogen) entstehen vertrauensvolle und verlässliche Beziehungen. Durch die wertschätzende, liebevolle, aber auch konsequente Begleitung wird im Rahmen der individuellen Möglichkeiten ein sozialverträgliches Verhalten erfahren, angeregt und möglichst auch etabliert.

Teilnahme am Unterricht ermöglichen, Barrieren beseitigen: Viele der zu uns kommenden Kinder und Jugendlichen haben Versagens- und Sozialängste entwickelt. Ihnen ist es unter Umständen auch nicht möglich in einen heilpädagogisch gestalteten Unterricht oder eine Klassengemeinschaft einzutauchen. Für diese Kinder stehen folgende Angebote zur Verfügung. Sie sind darauf ausgerichtet, eine Integration in eine reguläre Klassen- und Unterrichtssituation zu ermöglichen:

- Die ReiS-Maßnahme (Reintegration in die Schule)
- Die Arbeit auf unserem Schülerbauernhof in einer Kleingruppe
- Die handlungspädagogische Arbeit in einer Kleingruppe auf unserem Gelände
- Krisenintervention in der Schule
- Therapeutische Angebote (Öldispersionsbad, Heileurythmie, tiergestützte Pädagogik, heilpädagogische Einzelförderung)
- Individuell unterstützende Leistungen - InduL (Erlebnispädagogik, Segeln, Bogenschießen u.a.)

Schulabschlüsse in Haus Arild oder Reintegration in die Regelschule: Haus Arild bietet als Schule, die nach den Prinzipien der Waldorfpädagogik arbeitet, die Möglichkeit einer zwölfjährigen Schulzeit. Danach kann der Förderschulabschluss oder der Erste Allgemeine Schulabschluss (Hauptschulabschluss) erreicht werden. Bei Schülerinnen und Schülern, für die ein höherer oder mittlerer Schulabschluss möglich erscheint, wird eine Reintegration in das öffentliche Schulsystem angestrebt.

Konzeptionelle Ausgestaltung:

- **Pädagogische Grundlagen:** Haus Arild arbeitet auf der Grundlage des Waldorflehrplans und der anthroposophischen Heilpädagogik.
- **Zeitliche Struktur:** Durch die rhythmische Gestaltung des Tages, der Wochen und des Jahreslaufes wird eine zeitliche Orientierung und Lebenssicherheit geschaffen. Lebendige Rituale, besonders die Jahresfeste und die Handlungen, unterstützen die individuelle Entwicklung der Heranwachsenden.
- **Fachbereichsübergreifende Zusammenarbeit:** Der größte Teil unserer Schülerinnen und Schüler leben auf dem Gelände von Haus Arild. Es gibt eine **enge Zusammenarbeit zwischen Wohnbereich und Schule**, um eine optimale Begleitung zu gestalten.
- Das **Feiern der Jahresfeste** als wichtiger Baustein unserer Arbeit schafft soziale Verbindungen, jahreszeitliche Orientierung und eine seelische Innerlichkeit. –
- Für jeden jungen Menschen finden regelmäßig interdisziplinäre **Fallbesprechungen statt**. Ein Team aus Pädagoginnen und Pädagogen der Wohngruppe und der Schule, Klassen- und Fachlehrern, dem Heimarzt, seiner Mitarbeiterin und Therapeuten besprechen die Entwicklung des jungen Menschen und legen die Hilfeziele für die folgende Zeit fest. Der junge Mensch nimmt, je nach Alter und Verarbeitungsmöglichkeit, an der Fallbesprechung teil.
- **Klassenstruktur:** Die Richtgröße der Klassen liegt bei 10 Schülerinnen und Schüler. Die Klassenlehrer und Klassenlehrerinnen begleiten die Klassen durch den gesamten Schultag und geben den Großteil des Unterrichtskanons. Die meisten Fächer werden in projektorientierten Epochen vermittelt.

- **Künstlerischer Unterricht:** Ein Fächerkanon an künstlerischen Angeboten und Betätigungsmöglichkeiten ermöglicht ein zweckfreies Lernen und kreatives, selbstwirksames Gestalten.
- **Bewegung im Unterricht:** Durch Sport, Eurythmie und das bewegte Klassenzimmer werden verschiedene Bewegungselemente angeboten.
- **Epochenunterricht zur erlebbaren Vertiefung der Lehrinhalte:** Die Lehrinhalte werden in vier- bis sechswöchigen Epochen vermittelt. Sie werden dabei häufig projektorientiert und fächerübergreifend gestaltet.
- **Künstlerischer Unterricht: Kunst, Musik, Eurythmie:** Eine Palette an künstlerischen Unterrichten und Betätigungsmöglichkeiten ermöglicht ein kreatives Lernen und selbstwirksames gestaltendes Schaffen.
- **Handlungspädagogik als wesentlicher Bestandteil unserer schulischen Arbeit:** Handlungspädagogik in Haus Arild hat zum Ziel, durch praktische, kohärenzschaffende Tätigkeiten wichtige Lebenserfahrungen zu ermöglichen, die den jungen Menschen in seiner Entwicklung fördern, Lerninhalte vermitteln und auch Beschulbarkeit ermöglichen. Hierzu gehören folgende Arbeiten und Bereiche:

der Erhalt, die Pflege und die Entwicklung unseres Geländes, die Arbeit mit Tieren, die Arbeit auf dem Schülerhof, die Hauswirtschaft und der Dorfladen.

- **Praktische, lebensbezogene Betätigungsfelder: Handlungspädagogik, Handwerk, Werken, Handarbeiten** zum Erfahren von Selbstwirksamkeit: Als Beispiel für handlungspädagogische, praktische Arbeitsfelder sind unser Schülerbauernhof und die Arbeit auf unserem Gelände und in dem angrenzenden Wald zu nennen.
- **Außerschulische Lernorte, interne und externe Langzeit-Praktika:** Klassenfahrten, Ausflüge, Segeltörns auf der Ostsee und das Segeln auf dem Ratzeburger See erweitern den Erfahrungshorizont der Kinder und Jugendlichen und stellen ein wichtiges soziales Übungsfeld dar.
- **Vorbereitung auf die Berufswelt:** Mit dem Ziel der Berufsorientierung, Berufsfindung und dem Erkennen von Notwendigkeiten im Berufsleben werden verschiedene Praktika im Laufe der Schulzeit eingerichtet. Nach dem ersten Landwirtschaftlichen Praktikum auf dem Schülerhof in der Mittelstufe stehen mehrwöchige Praktika in benachbarten Betrieben an. In der Oberstufe findet zusätzlich ein berufsorientierter, praktischer Unterricht statt. Als Lernfelder sind eingerichtet: u.a. die Bereiche Textil, Bereich Holz und Bootspflege, Gartenbau und Landwirtschaft, Dorfladen, KFZ- Werkstatt und Hauswirtschaft.
- **Individuell gestaltete Lernzielorientierung (Förderpläne):** Für jeden jungen Menschen werden individuelle Förderpläne erstellt.
- **Krisenintervention:** Schülerinnen und Schüler können in einer Krisensituation durch ein Kriseninterventionsteam begleitet werden. Einhergehend damit gibt es eine kollegiale Beratung durch das Team. Bei Bedarf wird eine Fallbesprechung für den jungen Menschen einberufen.
- **Konfliktbewältigung / Vertrauensstelle:** Im Konfliktfall zwischen den jungen Menschen bzw. zwischen dem jungen Menschen und Betreuern oder Lehrerinnen oder Lehrern dient sie als Anlaufstelle und versucht eine Lösung herbeizuführen.

- **Sozialtraining und Praxisanleitung:** für Tagesschüler und Tagesschülerinnen ist am Nachmittag eine Betreuung in unserem Hort möglich. Ab dem 14. Lebensjahr haben sie die Möglichkeit nach dem Mittagessen an einem schulischen Sozial- und Praxistraining teilzunehmen.
- **Medienkonzept:** In der Schule und den Wohngruppen wird der praktische Umgang mit den unterschiedlichen Medien altersentsprechend erlernt und ein Verständnis für die Möglichkeiten und Risiken des Internets vermittelt. Grundlage zum Erwerb von Fähigkeiten im Umgang mit Medien und Informationstechnik ist das Medienkonzept von Haus Arild.

Personelle Ausstattung und Qualifizierung:

- Die einzelnen Lerngruppen (Klassen) sind mit einer sonderpädagogisch/ heilpädagogisch qualifizierten Lehrkraft und in der Unterstufe zusätzlich mit einer Pädagogischen Fachkraft besetzt.
- Die Klasse wird im Fachunterricht durch die Klassenleitung oder die Pädagogische Kraft unterstützt. Parallel zum Fachunterricht mit einer Klassenhälfte findet für die zweite Klassenhälfte in größeren Klassen individueller Förder- oder Übunterricht statt.
- Teamfähigkeit und eine gute gemeinsame Kommunikation auf Basis einer gegenseitigen Wertschätzung wird als Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche Arbeit mit unseren Kindern und Jugendlichen gesehen.
- Weiterqualifizierungen zu wichtigen Themen sind für alle pädagogisch Tätigen eine Verpflichtung.

Räumliche und sächliche Ausstattung:

- Jeder Klassenraum ist mit einem Nebenraum versehen, der für praktische Arbeiten geeignet ist, aber auch als Rückzugsraum dienen kann.
- Jeder Klassenraum ist mit einem Internetanschluss ausgestattet. Ab der oberen Mittelstufe stehen den Schülerinnen und Schülern Notebooks für die schulische Arbeit bereit.
- Es stehen entsprechende Fachräume für die Fachunterrichte zur Verfügung.
- Eine Sporthalle im Nachbarort und der Sportplatz neben dem Schulgelände werden für den Sportunterricht genutzt.
- Es steht ein großzügiges Gelände für unterschiedliche Aktivitäten zur Verfügung (u.a. Arbeit im Wald und im Garten, Bogenplatz, Backhaus, Spielplätze, Erlebniswald).
- Es bestehen Vereinsmitgliedschaften zu Segelvereinen am Ratzeburger See (Optimisten und Jollen) und in Lübeck (Dickschiffe und Segeljachten), deren Boote und Schiffe den Schülerinnen zur Segelausbildung zur Verfügung stehen.

Überarbeitet von SK und M. Sander 2023 und 2024, Korrekturen von H. Neuke